

Kirchen - Galerie.



Inspection

Lief. 54.

Freiberg.

Erbisdorf.

(Beschluß.)

Beschreibung und Aufschriften der Glocken.

(Die Verse oder Umschriften sind vom hiesigen Herrn Diaconus Weidauer gedichtet.)

1.) Die große Glocke wiegt 21 Ctr. 77 Pfd., der untere Durchmesser derselben ist 2 Ellen 6 Zoll. Oben um die Glocke ist eine Guirlande von Epheulaub, unter dieser steht: Gegossen von Sigismund Schröttel, Inspector der Königl. Sächs. Stückgießerei in Dresden 1835. Dann folgt von Engeln in einem Gewinde gehalten: Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen! Auf der einen Seite steht:

Was zerstört des Feuers Macht,
Schuf von Neuem Eintracht wieder,
Dafür sei Gott Dank gebracht,
Ihm ertönen unsre Lieder!
Seiner Vorsicht heil'ges Walten
Mö'g' in Zukunft uns erhalten!!

Darauf folgt: Nachdem die vorigen Glocken, welche 1832 gegossen, durch den Thurmbrand vom 5. März 1835 zerstört wurden, hat die Kirchfahrt diese in demselben Jahre wieder neu herstellen lassen, und zwar beide Mal durch den Inspector Schröttel in Dresden. Auf der andern Seite ist das Portrait des Heilandes, worunter steht: Kommt her zu mir, Alle, die ihr mühselig und beladen seid. Unten um die Glocke ist eine Guirlande von Weinlaub mit Weinbeeren und Weizenähren.

2.) Die middle Glocke wiegt 10 Ctr. 80 Pfd. Der untere Durchmesser enthält 1 Elle 19 Zoll. Oben um die Glocke ist ein Kranz von Weizenähren mit blühenden Stiefmütterchen. Dann folgt: Gegossen etc. wie bei der Großen. Unter dieser Schrift zieht sich ein Guirlandengewinde von Weinlaub mit Weintrauben. Dann folgt auf der einen Seite:

Dem frommen Fleiß in Berg und Land
Sei Gottes Segen stets beschieden;
Er schenke Erbisdorf und Brand,
So lang' ich töne, Heil und Frieden.

Auf der andern Seite ist ein Christuskopf mit Einfassung von zwei Palmenzweigen, worunter steht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stirbe. Unten um die Glocke ist eine Guirlande von verblühenden Mohn.

3.) Die kleine Glocke enthält 6 Ctr. 32 Pfd. an Gewicht und ist unten 1 Elle 11½ Zoll weit.

Oben um die Glocke ist ein Kranz von blühenden Mohn. Unter diesem wird von einem Engel in einem Gewinde getragen: Heilig! heilig! heilig! ist unser Gott und alle Lande sind seiner Ehre voll. Auf der einen Seite ist Schlägel und Eisen mit Einfassung von zwei eichenen Zweigen mit Eichel, worinnen folgender Vers steht:

Glückauf! Glückauf! In Freud' und Leid,
Zum Jubel tön' ich, und zur Klage;
In wechselndem Geschick bereit,
Daß ich den Dank zum Himmel trage.

Auf der andern Seite ist das Auge Gottes aus der aufgehenden Sonne blickend, worunter steht: Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, er höret ihr Schreien und hilft ihnen. Unten um die Glocke ist ein Kranz von Eichenlaub mit Eichel.

Die hiesige Kirche hat ein Vermögen von 1150 Thln. exclus. einem Legat von 230 Thln., das Bezelsche (war ein Accis-Einnehmer) genannt. Die beiden Kirchhöfe oder Gottesäcker (denn Erbisdorf hat außer dem Kirchhofe noch einen ziemlich großen Todtenacker) haben eine ziemliche Menge unbedeutender hölzerner Kreuze, aber, einige steinerne Denkmäler ausgenommen, nicht das geringste Merkwürdige.

Dem hiesigen, mit Ephorie-Adjunctur verbundenen Pastoramte steht ein Diaconus zur Seite, und es war hier erster evangelischer Pastor Andreas Friedrich, der schon seit 1528 als päpstlicher Priester dieses Amt verwaltet hatte, † 1530. Diesem folgte: M. Caspar Beseler; Andreas Schurig; Andreas Severinus (Seifert); M. Nicol. Craniweldus (Kranichfeld); M. Martin Gerber; M. Johann Rost; M. Bartholom. Wildfeuer; M. Balthasar Müller; M. Johann Caspar Frisch; M. David Benjamin Trübsbach; M. Sturz; M. Friedrich; worauf der jetzige Pastor M. Andreas Wiener, gebor. 1763 in Leipzig, seit 1796 Pfarrer in Seifersbach, im Jahre 1814 allhier angestellt wurde.

Von denen, welche mit dem hiesigen Diaconate beamtet gewesen, sind folgende 20 bekannt: Martin Schübel; Paul Pürsch; Joh. Kluge; Andreas Dibbenius; M. Valentin Fossius; M. Georg Grieffe; Christophorus Vulturius (Geyer); Valentin Wischel; Michael Trobitius; Abraham Pexold; Elias Severinus; M. Gottfried Tränkner; M. Bartholom. Wildfeuer; M. Sebastian Tobias Starke; M. David Trübsbach; M. Gottfried Ernst Müller; M. Urban Friedrich Kummer; M. David Benjam. Trübsbach, ist unter den Pastoren be-